

87.380

Postulat Günter
Strassenverkehr. Erweiterung der Bussenliste
Circulation routière.
Nouvelles amendes d'ordre

Wortlaut des Postulates vom 19. März 1987

Der Bundesrat wird gebeten, Verstösse gegen Artikel 42 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr (SVG) und Artikel 34 der Verordnung über die Strassenverkehrsregeln (VRV), wie das Laufenlassen des Motors vor Rotlicht, in die Bussenliste der Verordnung über Ordnungsbussen im Strassenverkehr (OBV) aufzunehmen.

Texte du postulat du 19 mars 1987

Le Conseil fédéral est invité à faire figurer dans la liste des amendes annexée à l'ordonnance sur les amendes d'ordre infligées aux usagers de la route (OAO) les contraventions à l'article 42 de la loi sur la circulation routière (LCR) et à l'article 34 de l'ordonnance sur les règles de la circulation routière (OCR), comme le fait de laisser tourner son moteur à un feu rouge.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Maeder-Appenzell, Zwygart (2)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
Keine – Aucun

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 27. Mai 1987

Rapport écrit du Conseil fédéral du 27 mai 1987

Die Aufnahme eines Uebertretungstatbestands in die Ordnungsbussenliste kommt nur dann in Frage, wenn es sich um ein sogenanntes Massendelikt handelt, das eindeutig definierbar und zweifelsfrei feststellbar ist und keine Verkehrsgefährdung beinhaltet. Es muss immer ein leicht schematisierbarer Tatbestand sein, der keine schwierigen Sachverhalte mit Ermessensentscheiden enthält.

Sowohl die in Artikel 42 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) als auch insbesondere die in Artikel 34 der Verkehrsregelnverordnung (VRV) festgelegte Vorschrift lässt dem Ermessen des einzelnen Polizisten einen weiten Spielraum offen. Wann liegt eine vermeidbare Belästigung im Sinne von Artikel 42 Absatz 1 SVG vor und wann handelt es sich im Sinne von Artikel 34 VRV um einen kürzeren Halt, bei dem der Motor abzustellen ist, wenn dadurch das Wegfahren nicht verzögert würde? Hierüber herrscht in Fachkreisen keine Einigkeit, obwohl die kantonalen Verkehrspolizeichefs gewisse Absprachen über das polizeiliche Einschreiten getroffen haben. Auch aus der Gerichtspraxis ergeben sich keine klaren Richtlinien.

Nach den erwähnten Prinzipien des Ordnungsbussenverfahrens ist daher die gewünschte Erweiterung der Bussenliste nicht möglich. Verstösse gegen Artikel 34 VRV müssen von der Polizei verzeigt und im ordentlichen Verfahren geahndet werden.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Der Bundesrat beantragt Ablehnung des Postulats.

Günter: Liebe verbliebene Kolleginnen und Kollegen, ich entschuldige mich, dass ich geblieben bin und das Postulat doch noch begründen möchte. Es geht hier nicht ums Gesetz, sondern um die Verordnung, und daher ist es auch nur ein Postulat.

Sie wissen, dass einige Kantone beschlossen haben, gemäss Gesetz zu büssen, wer seinen Motor vor Rotlicht

laufen lässt. Es ist offensichtlich, dass ein derartiges Verfahren sich für das Ordnungsbussenverfahren eignet. Der Bundesrat wendet sich mit der Begründung dagegen, es sei schwer feststellbar, ob jemand den Motor laufen lässt; er bezweifelt insgesamt die Prinzipien und wünscht daher, dass hier ein normales gerichtliches Verfahren durchgeführt wird. Das ist von mir aus gesehen ein Unsinn. Ein Autofahrer hat ja jederzeit die Möglichkeit, die Ordnungsbusse nicht zu begleichen, und dann kommt das richterliche Verfahren ganz von selbst in Gang. Nachdem gewisse Kantone diese Busse einführen, scheint es mir nun wirklich richtig, wenn der Bundesrat die Bereitschaft erklärt, dieses Vergehen in die Bussenliste aufzunehmen. Es ist nicht ein schlimmes Vergehen – da sind wir uns wahrscheinlich alle einig –, aber es ist eines, zudem ein häufiges, und infolgedessen sollte man die Gerichte nicht damit überlasten. Man würde sich sonst dem Vorwurf aussetzen, man sabotiere insgeheim die ganze Aktion. Ich möchte daher Frau Bundesrätin Kopp ersuchen, sich bereit zu erklären, das Postulat entgegenzunehmen, nicht zuletzt als Hilfe an diejenigen Kantone, die diese Busse gemäss Gesetz nun eingeführt haben.

Präsident: Herr Günter hält an seinem Postulat fest.

Bundesrätin **Kopp:** Der Bundesrat hat schriftlich Stellung genommen. Ich verzichte auf das Wort.

Abstimmung – Vote

Für Ueberweisung des Postulates	25 Stimmen
Dagegen	40 Stimmen

86.960

Postulat Martin Jacques
Benzin und Naturgas für Motorfahrzeuge
Véhicules automobiles. Double
propulsion par l'essence et le gaz naturel

Wortlaut des Postulates vom 10. Oktober 1986

In zahlreichen Ländern hat der kombinierte Antrieb von Motorfahrzeugen (Benzin/Naturgas) grossen Erfolg. Im Rahmen des Diversifikationsprogramms, das realisiert werden soll, sollte der Bundesrat diese neue Art von Energienutzung unbedingt fördern.

Texte du postulat du 10 octobre 1986

Dans de nombreux pays, la double propulsion de véhicules automobiles par le gaz naturel et l'essence connaît un grand succès. Dans le programme de diversification qui va se mettre en place, il est essentiel que notre exécutif fédéral encourage ce nouveau mode d'utilisation d'énergie.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Borel, Brélaz, Cevey, Christinat, Couchepin, Darbellay, Frey, Giger, Gloor, Jaggi, Longet, Massy, Petitpierre, Pidoux, Pini, Robbiani, Salvioni, Savary-Vaud, Wyss (19)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

En réponse aux nombreuses questions parlementaires faisant suite à l'accident de la centrale de Tchernobyl, le Conseil fédéral a nettement pris position en faveur d'un programme de large diversification des énergies utilisées en Suisse. Le succès de cette stratégie ne sera assuré que par une volonté permanente et inflexible de notre exécutif visant à changer certaines commodités. De même, l'exemple qu'il pense donner sera déterminant!

Le trafic automobile dépendant dans sa presque totalité de

Postulat Günter Strassenverkehr. Erweiterung der Bussenliste

Postulat Günter Circulation routière. Nouvelles amendes d'ordre

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	08
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	87.380
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1988 - 15:00
Date	
Data	
Seite	226-226
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 171

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.